



HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung
Markus Meckel, MdB, stellv. Außenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion
Bernd Posselt, MdEP, Außenpolitischer Sprecher der CSU-Europagruppe
Prof. Dr. Margarita Mathiopoulos, Universität Potsdam, Vorsitzende des FDP-
Bundesfachausschusses "Internationale Politik"
Dr. Helmut Lippelt, MdB a.D., Bündnis 90/Die Grünen

laden herzlich ein zu einer
Informations- und Diskussionsveranstaltung

DER FALL CHODORKOWSKIJ

am Freitag, 17. Dezember 2004
12:00-15:00 Uhr auf der Galerie der Heinrich Böll Stiftung,
Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin

mit
Jurij Schmidt, Rechtsanwalt von Michail Chodorkowskij, St. Petersburg
Julia Latynina, Publizistin und Wirtschaftskommentatorin, Moskau
Arsenij Roginskij, Vorstandsvorsitzender Memorial

Am 5. Oktober 2004 haben 49 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner die russischen Behörden zu [„Rechtsstaatlichkeit und Gerechtigkeit im Fall Chodorkowskij“](#) aufgerufen. Sie setzten sich unter anderem für „rechtsstaatliche Vorgehensweisen gegen den Konzern und seine früheren Verantwortlichen“ ein. Die Unterzeichner forderten „offene, transparente rechtsstaatliche Verfahren und die strikte Achtung des internationalen, auch in Russland geltenden Rechts der Unschuldsvermutung für die Angeklagten“.

Das Strafverfahren gegen den Anteilseigner und früheren Vorstandsvorsitzenden des Ölkonzerns Yukos, Michail Chodorkowskij, und seinen Geschäftspartner Platon Lebedew wird seit Juni vor dem zuständigen Moskauer Gericht durchgeführt. Bis Mitte November wurden die Zeugen der Anklage vernommen, seither diejenigen der Verteidigung. Ein Ende des Prozesses ist noch nicht absehbar.

Die Unterzeichner laden zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung über den Prozessverlauf und seine Bedeutung für die politische Kultur Russlands ein.

Jurij Schmidt, Rechtsanwalt von Michail Chodorkowskij, St. Petersburg; Julia Latynina, Publizistin und Wirtschaftskommentatorin, Moskau und Arsenij Roginskij, Vorstandsvorsitzender Memorial, werden unserer Gäste sein. Sie werden über juristische, politische und wirtschaftliche Aspekte des Verfahrens gegen Chodorkowskij und Lebedew sowie über politische und wirtschaftliche Hintergründe des staatlichen Vorgehens gegen den Ölkonzern Yukos berichten. Anschließend werden sie für eine Diskussion zu Verfügung stehen.

Aus deutscher Perspektive wird Sabine Leutheuser-Schnarrenberger kommentieren.
Es moderiert Sabine Adler (Deutschlandradio).

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.

Wir bitten um Anmeldung bei der Heinrich-Böll-Stiftung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Fücks, Markus Meckel, Margarita Mathiopoulos, Helmut Lippelt, Bernd Posselt

Anmeldung: Heinrich-Böll-Stiftung, Referat Europa/Transatlantik, z.Hd. Andre Grabinski,
Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin, grabinski@boell.de
Info: Annette Maennel, maennel@boell.de, 030/285 34 117